

32
Schellenberg den 26 Dezember
1901

Gefachte Familie Herrn: J. R. R.
Lieber Ulrich! R. R.

R. R. Voran ist mir ein
Tasche anvertraut in meine Tasche,
für dich, lieber Ulrich, das
war eine Güte für mich, wie
ich dir geschrieben habe meine
Lieber Herrschaft nur in
Lust zu geben zu geben
sollen auf Erfahrung, und alle
Belohnung in Lohn werden
sich nicht, auf mich mit
die mich n. ist am 13 November
gestorben, ein herrliches

Vorsicht für mich lieber Ulrich
nicht mehr. Voran mich
wenn ich die Tante in die
Lohn n. wollen die pflichten

elms julebrennst misset in auf
fürm im die Twinnen wullen
mir auf Pulis mir in sein
sollst du mir du weissen nicht
nicht, und lassen Gernid zume
mir nicht linder Ueif daß in
mit Fesseln so lunga weertat.
du Kunst die dinsten in nach
für mir Arbeit in fland in
yngunwichtig bin jetzt sein in
sein und dem Fesselnwey
mir Mayd die ist ganz gut
besonders mit dem Kindem.
dine lusten Weif sein in luttom
in. sein yngun daß in die
Wessen nicht nicht yngun
sein in der bei der Weif
sich die die luttom vider
nicht in dinnen Gessen Weif

fast als mir beschyewen mir
Hestegensim zu seihen anegasse
Vier nicht, wie guff bei Guf sind
alle gupere wie guff das
Wittens seihen mir wuff bald
jetzt fast in das end Zeit, wie
selben seihen dem ganzen ~~Wittens~~
Anzahlens seihen, wie ist bei
Guf, jetzt haben die Ringgallen
widens einen ~~Wittens~~ einen
seihenigen fast ist alles in
alters end bei mir gibst nicht
mit wandelnen, mein Hufers
Martin Guffens fast das Hufers
im Guffe wie fast bewirgen
Bewandfuch, wie als mir bei
mir wandelnen beim Guffens
in Guffens wie wandelnen mich
end wandelnen in wandelnen die
wiltes wandelnen

Nun lieber Theobald ich würde
wünschen zu schreiben in meine
Zeit wenn mir Glückfallig
wäre das Du in besten Gesund-
heit in Zürich wärest und alle
was ich dir meine liebevollen
Vater so gut in schreiben mich
wirst mir ich werden ab
ganz gewiss auf dem
Ich werde die mich Aufsicht
von dem Herrn Schultheiß
schreiben und in die besten
Ich hoffe daß das Brieflein
dir in besten Gesundheits

Anspruch

Christenbourg 1811

30
5480

Grüßet dir alle

Simon Büchel